talente tausch kärnten Zeitung

... wo sich du und ich zum wir verbindet







Unsere Talente	16-23
Talentierter Tipp von Susanne	16
Bewegtes Leben mit Ingrid Pawle	e17
Das Trio Susanne, Gert und Tami	18
Chefkoch Wolf Dannehl	19
Sinnvoll helfen: Best of the Rest	20
Sinnvoll helfen: Dorfgarten	21-22
Der Platz der Gemeinschaft	22
Massage bei Oliver Miklin	23





Arge ZA:RT Treffen in Graz



WICHTIGER HINWEIS!

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe

10.04.2016

TALENTETAUSCH KÄRNTEN IM INTERNET

Das Internet ist ein wichtiges Medium, nicht nur um interne Informationen auszutauschen, sondern es bietet vor allem eine gute Möglichkeit, Interessenten für die Idee des Tauschens zu begeistern und unsere Gemeinschaft weiter wachsen zu lassen.

Die großartige Arbeit unseres Webmasters Roland Weber können wir alle unterstützen.

Beteiligen wir uns doch ein wenig mehr und nutzen unsere Fanseite auf Facebook. Jeder Einzelne kann Beiträge und Fotos/Videos zum Thema Talentetausch hochladen oder Diskussionen starten. Dadurch wird die Besucherzahl der Seite belebt und der Webmaster entlastet.

EINFACH MIT DEM SMARTPHONE DEN OR-CODE EINSCANNEN UND SCHON KANN'S LOSGEHEN...

HOMEPAGE

www.tauschkreis-kaernten.at





FACEBOOK-FANSEITE

www.facebook.com/talentetausch





Impressum:

Herausgeber, Eigentümer und Verleger:

Talentetausch Kärnten ZVR-Zahl: 127390662 Pischeldorferstr. 145 9020 Klagenfurt am Wörthersee, Tel: 0676 400 411 7

E-Mail: info@tauschkreis-kaernten.at

Redaktion: Evelin Zechner, Roland Weber

Layout: Julia Fritzsch Lektorat: Christina Pörtsch

Die Inhalte der einzelnen Artikel stellen die Meinung des jeweiligen Autors bzw. der Autorin dar, die nicht mit der Meinung der Redaktion ident sein muss. Die Redaktion behält sich die Auswahl der Beiträge vor. Schwerwiegende Druckfehler und Irrtümer bitte bei uns melden. Danke!

Fotos: Soweit nicht anders angegeben stammen die Fotos vom Verfasser des jeweiligen Beitrags.

Druckauflage: 1.000 Stück

HINWEIS AN ALLE

Unter allen Talentierten hat es sich noch nicht ganz herumgesprochen:

Unsere "Währung" ist **DIE STUNDE**!!

Bitte achtet bei der Formulierung Eurer Markteinträge darauf, dass keine KEINE EURO-Preise angegeben werden.



Es ist für das Zeitungsteam mühsam immer alle Inserate diesbezüglich zu kontrollieren und zu korrigieren.

Freuen wir uns, dass wir im Tauschkreis geldunabhängige "Geschäfte" machen können das macht uns frei und fühlt sich gut an!

Das Zeitungsteam dankt für Eure diesbezügliche Aufmerksamkeit!

2 | www.tauschkreis-kaernten.at www.tauschkreis-kaernten.at | 3

WOLFGANG KUGLER IM PORTRÄT

Alle zwei Jahre wieder, so steht's in den Statuten, muss der Vorstand neu gewählt werden.

Bei einem Regionaltreffen im Lavanttal wurde das Anliegen mit den Worten "ohne personelle Erfüllung der Vereinsstatuten gibt es keinen Verein" präsentiert. Auf Grund der Erfahrungen aus Vereinsarbeit und aus der Erkenntnis des gesellschaftlichen Wertes des Tauschkreises, wurde ich zur Wahl aufgestellt; nun gleich für den Vorsitzenden.

Als neu bestellter Vorsitzender stelle ich mich für den Vertrauensvorschuss dankend vor:

Wolfgang Kugler, am 04.12.1954 in Linz geboren, verheiratet mit Maria-Regina, die aus unserer Verbindung drei Söhne zur Welt brachte.

Durch Einflussnahme der Eltern erlernte ich den Beruf des Zahntechnikers in Linz, den ich dann in Vöcklabruck bis zur Selbständigkeit ausführte. Dabei gelangte ich zu der Erkenntnis, dass

es mir nicht darum geht steigende Umsätze zu erzielen, sondern ein Limit zur Zufriedenheit im Leben auf anderen Ebenen zu erreichen. Somit wurde der Weg frei, um mich mit Schamanen zu treffen und die Mutter Erde auf neue Weise zu entdecken. Dem war nicht genug, meine Interessen führten mich weiter zur Geisteswissenschaft von Rudolf Steiner. Somit entstand ein Kontakt zum anthroposophischen Arzt in Linz und in Folge zur Wal-

dorfschule, welche unsere Kinder besuchten. Nachdem ich meine Schulden aus der Selbständigkeit getilgt hatte, erreichte ich eine Freiheit, die wir in längeren Reisen mit Wohnwagen nutzten. Unsere Ernährung hatten wir nach Möglichkeit auf Demeter, bzw. Bio- Produkte umgestellt, daher suchten wir großteils regionale Landwirtschaften zum Einkaufen auf. Durch den Besuch von Camphill Lebensgemeinschaften in Nordeuropa, in denen Menschen ohne und mit kognitiver Lebensaufgabe zusammen-

leben und arbeiten, veränderten wir unser Leben grundlegend, indem meine Frau und ich MitarbeiterIn und Mitglieder im Verein Camphill Liebenfels wurden. Durch die Vereinsarbeit konnte

> ich auch mit Behörden und Organisationen anderen Verhandlungen mitbegleiten. Damit kamen wir zur nächsten Veränderung, die uns beide zur Lebenshilfe nach Wolfsberg brachte, meine Frau zur Leitung des Wohnhauses und mich zur Unterstützung der Selbständigkeit von Menschen. Nun haben wir uns beide aus den Arbeitsfeldern gelöst und versuchen jeder auf seine Art Erfahrungen mit und neu zu entdeckenden Inter-

essen zu verwirklichen.

Auch wenn die Rechtsformulierung Vorstandsvorsitzender heißt, für mich ist es eine den Mitgliedern entsprechend dienende Tätigkeit, zur Vernetzung sind Veränderungen wahrzunehmen und Prozesse zu begleiten. Der Verein Talente Tausch Kärnten hat in seinem fast 20jährigen Bestehen schon von vielen Menschen Funktionen erfüllt bekommen, ohne die mein Name heute nicht hier stehen würde. Auch bin ich nur ein Teil der Menschen im Vorstandsgeschehen.



Bedanken möchte ich mich bei allen, die die Wahl in den Vorstand angenommen haben und die Zukunft weiterhin gestalten werden. Meine Arbeit ruht auf den Fähigkeiten derer, die vor mir im Vorstand Wege gestaltet haben, hier erlebe ich mich im Besonderen als Schüler von Anna Maria Lippitz.

Hier möchte ich noch meine Sichtweise zur gesellschaftlichen Position des Tauschkreises anführen:

Die Veränderung der Gesellschaft entsteht aus der Verbindung der Ebenen

- Freiheit im Geistesleben
- Gleichheit im Rechtsleben
- Brüderlichkeit im Wirtschaftsleben

Die Mitglieder des Tauschkreises übernehmen dabei die Entwicklung der Brüderlichkeit in gegenseitiger Wertschätzung. Aufgrund der sozialökonomischen Gesetzgebung zeigen die Mitglieder des Tauschkreises die Grenzen der Brüderlichkeit auf.

Aus dieser Erkenntnis entwickeln sich nun auch neue Arbeitsgemeinschaften, welche unsere Gesellschaft von der Sozialökonomie zur Sozialökologie führen möchten.

Der Verein Tauschkreis Kärnten ist als wichtiges Glied in diesem Prozess zu sehen und hat eine klare Position in einer sich neu orientierenden Gesellschaft, wenn diese Zusammenhänge nicht nur gedacht, sondern von einem Verstandesseelenleben durchdrungen werden. Im Staat Bhutan wird die Leistung des Staates in Bruttosozialglück anstatt als Bruttosozialprodukt gemessen!

Wolfgang Kugler

TTK Region Völkermarkt Otti

Heut erteil` ich Euch die Kunde von uns rer netten Tauschkreisrunde tauschen und tandeln, lustvoll verhandeln der eine hat dies, der and re braucht das es macht auf alle Fälle Spaß Wir freuen uns sehr - und machen noch mehr kochen basteln, näh'n und stricken Männer mit viel Charm beglücken leider sind diese noch sehr rar Sie stehen lieber an der Bar Männer mit Geschick und Hirn woll'n wir zum TK rekrutier'n wir laden dazu herzlich ein denn es ist schön, dabei zu sein! Jetzt zum Drüberstreu'n fiel mir noch ein Rätsel ein

Was ist das?

Gott hat es für Mensch und Tier gemacht
Rettung hat es schon oft gebracht
Ein "etwas" klein und gediegen
Es hat Flügel, doch kann es nicht fliegen
Es hat eine Wurzel, doch ist es kein Baum
Es ist inmitten, doch nicht im Raum
Es hat eine Spitze, doch ist es kein Berg
Es hat jeder, ob Riese ob Zwerg
Es hat einen Rücken,
doch es kann sich nicht bücken
Es hat einen Steg, aber nicht über'n Bach
Was ist das wohl? nun denke nach...

Ottilie Puaschunder

SEPTEMBERSTAMMTISCH IM WIESENHOF

in Sekirn bei Gertraude Rittershaus

Wir - 17 TauscherInnen - haben Deine Gastfreundschaft genossen, liebe Gertraude - vielen Dank!

Dein schöner Garten, die gute Jause, die netten Gespräche, die Führung durch Dein Haus und zum Badestrand - es war einfach gemütlich und dazu noch hochsommerlich warm!







Christa Zwitter

URLAUBSTRÄUME WERDEN WAHR AM "WIESENHOF"

Der Wiesenhof in 9081 Reifnitz/ Sekirn, Dorfstrasse 9 bietet schöne Zimmer mit Bad oder Dusche und Frühstück, unweit von Klagenfurt. Das "Birnbaum-" und das "Erkerzimmer", sind beide mit Dusche/ WC ausgestattet, das "Apfelbaum-" und das "Spitzwegzimmer" besitzen BAD/WC. Kostenloser W-Lan-Zugang.



In eigener Sache

REGION WOLFSBERG

In der Region Wolfsberg bietet neben Renate Loibnegger, am Reckturmweg 3 in Wolfsberg (jeden 2. Montag des Monats um 18 Uhr), seit Februar dieses Jahres auch August Fellner in seiner Energethikpraxis am Andreasplatz 48/1 (jeden 2. Mittwoch des Monats um 17 Uhr) einen Raum zum Zusammenkommen, Kennenlernen, Verbindung finden und Tauschen von Talentiertem an.



Manche Mitglieder nutzen beide Stammtische, da jeder Standort seine eigene Atmosphäre bietet. Die Stammtische sind offen und wir freuen uns sehr über interssierte Gäste.

Anna Maria Lippitz

Das menschliche Begegnen ist vertrauensbildend und gar oft sitzt ein Mitglied, das ein Talent braucht neben einem, das gerade dieses

anbieten kann. Und wir sind menschliche Wesen, die mit all unseren Sinnen wahrnehmen. Was meint Ihr wie himmlisch es bei Renate immer duftet?!....Und gar oft kommen im Laufe des Gesprächs Einfälle und Lösun-

gen: z.B.: "Das liegt ja bei mir im Keller/am Dachboden...", "dabei könnte ich Dir behilflich sein..", "ich kenne da.."

Außerdem kann der Regionsbetreuer bei Fragen weiterhelfen und die Anwesenden erhalten wertvolle Informationen aus den vernetzten Regionen.

Meinen persönlichen Dank spreche ich Herrn Werner Gutsche aus,

der mir hilfreich zur Seite steht und mich in der Leitung der Stammtische unterstützt.

Eines möchte ich hier auch noch einbringen:

Die eigenen Markteinträge jedes Mitglieds sollten im persönlichen Profil auf unserer Homepage immer aktuell eingetragen sein, denn sie sind wichtige Helfer um in Verbindung treten zu können.





In eigener Sache

STAMMTISCH-IDEE AUS GMÜND

Liebe Talentierte Freunde,

Es war einmal vor 42 Jahre, als ich in der Türkei gelebt habe mit meinem französischen Mann, Jean Francois. Wir haben ein kleines Haus gemietet, in Kas, einer kleinen Stadt am Meer mit ca. 300 Einwohner.

Eines Tages, als wir beide zu Hause waren, hörte ich ein Klopfen an der Tür. Ich machte auf und sah eine ziemlich alte Frau, die mich zur Begrüßung umarmte, ihre Pantoffeln auszog und einfach ins Haus eintrat. Sie ist sofort in das einzige Zimmer gegangen, hat sich ans Fenster gesetzt und schnell und viel geredet. Wovon hatte ich keine Ahnung, denn damals könnte ich noch nicht Türkisch sprechen. Kurz danach klopfte es wieder und ich machte die Tür auf, eine andere Frau, Begrüßung, Umarmung, Schupps, Richtung Zimmer...und so ging es weiter, bis 10 Frauen bei mir im Zimmer gesessen, geredet, gelacht, und allgemein eine gute Stunde bei mir verbracht haben. Ich habe noch meinen Mann (der sich in der Küche ganz klein gemacht hat) für Tee und Kuchen geschickt und sie haben alle gegessen und getrunken. Dann ist die ältere Frau aufgestanden, hat mich umarmt, erzählte mir noch was ganz wichtiges und war weg, wie alle anderen Frauen nach ihr.

Natürlich war ich total erstaunt, denn ich habe so gut wie nichts verstanden von dem ganzen Besuch, aber glücklicherweise, kurz danach, kam ein Student aus Ankara, um seine Eltern zu besuchen und erklärte uns alles in Französisch.

Die Frauen in der Ortschaft haben jeweils einen "Tag" in der Woche, an dem sie ihr Haus für Besuch offen halten. Dort trink man Tee, isst Kuchen, macht kosmetische Behandlungen untereinander. Sie spielen mit dem Kindern und ratschen über alles Mögliche. (für einige Monate habe ich selber Material dafür gegeben).

Der Besuch (es war ein Donnerstag) bei mir hat bedeutet, dass ich mein Haus jeden Donnerstag offen halten soll, dass sie mich gerne besuchen und auch, dass ich sie in ihrem Haus besuchen darf.

Was hat diese Geschichte in der TK Marktzeitung zu tun?

Es geht um unsere Stammtische. Ich möchte ein paar Gedanken mit Euch teilen, vielleicht kommen neue Ideen von andere Talentierten. Die Monatlichen Treffen sind gut, und auch, dass wir bei anderen Stammtischen erscheinen können, ist sehr erfreulich. Jedoch sind die Tage für die Stammtische immer gleich, und wenn jemand gerade am diesen Tag nicht frei hat, dann fallen zwei Monate aus. Falls jemand eine Ausbildung hat, oder am Freitagabend arbeitet (in Gmünd ist es immer Freitag), dann kann diese Person nie anwesend sein. Außerdem sind meistens die gleichen Personen da und es ist natürlich nicht so reizend, immer mit dem Gleichen zu tauschen.

Tauschen können wir immer durch das Internet, aber wir wissen, dass es im Tauschkreis nicht in erster Linie nur ums Tauschen geht, sondern um menschliche Verbindungen, Freundschaften und zusammen mit gleichsinnigen Leuten sein zu können. Ich selbst bin sehr dankbar, dass ich so viele gute, tiefgehende, wunderbare Freundschaften unter euch gewonnen habe.

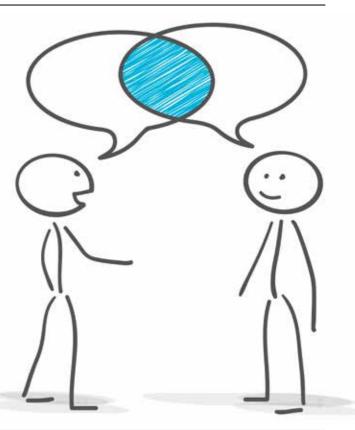
Nun, das Beispiel von diesen türkischen Frauen könnte uns inspirieren.

Wie wäre es, wenn jede Person, die Lust und Zeit hat, einfach Bescheid gibt. Z.B. am Montag, am Mittwoch bin ab 16 Uhr zu Hause. Wer möchte soll kommen, wer kann soll was zu naschen mitbringen. Einfach, ganz spontan, ohne zu viel planen einfach uns die Einladung bekannt geben auf Facebook und vielleicht durch TK Newsletter oder durch die Dschungel Trommel.

Auf diese Art und Weise haben wir mehr Möglichkeiten uns mit mehr Leuten zu treffen. Im privaten Haus ist es auch angenehmer. Ich denke es werden nicht immer riesige Mengen an Leute kommen, denn wenn wir sowas oft organisieren, wird sich die Zahl der Leute natürlich ausgleichen.

Bitte denkt darüber nach und lasst mich wissen, was Ihr von dieser Idee haltet. Ich werde mich sehr freuen über eure Meldungen und Meinungen.

Mit herzlichen Grüßen Andrea Forras



TAUSCHKREIS FÜR FLÜCHTLINGE ÖFFNEN

Hiermit nehmen Vorstand und Geschäftsführung Stellung zu den Fragen zur Unterstützung von Flüchtlingen.

Zur Rechtslage des Vereines bei Asylwerber/innen:

- Asylwerber/innen dürfen keine Tätigkeiten im Sinn der Nachbarschaftshilfe leisten.
- Bei Asylwerber/innen darf keine Zuordnung von Leistung und Gegenleistung festgestellt werden können.
- Mitglieder des Tauschkreises können sich in den Regionaltreffen für Schenkungen einsetzen, auch für den gesamten Verein.

Anders ist die Situation für Asylanten/innen mit einer Arbeitsbewilligung:

- Eine Mitgliedschaft im Tauschkreis sollte in unserem Interesse liegen.
- Anzudenken ist eine Schenkmitgliedschaft oder das Aussetzen des Mitgliedsbeitrages für ein Jahr. Für beides benötigen wir einen gemeinsamen Beschluss.
- Verbindungen zur Unterstützung von bestehenden Vereinen erscheint uns sinnvoll.
- In Wolfsberg bemühen wir uns um Kontakte zum Verein Miteinander.
- Die Caritas sucht Kontakte f
 ür die Initiative Solidarit
 ät jetzt.

Das sind nur Beispiele dafür, dass Unterstützung für Asylanten/innen mit persönlichen Kontakten zusammenhängen, der Verein hat derzeit nur geringste Mittel für soziale Hilfestellung und keine Rechte für Schenkungen.

Wolfgang Kugler

UNSER DIESJÄHRIGES SOMMERFEST

Heiß war's - Schön war's

Bei wundervollstem Sommerwetter feierte der Tauschkreis Kärnten das diesjährige Sommer-Vereinsfest am 13. Juni in Unterkärnten. Unser Mitglied Elisabeth Kuschnig, die auf der Windisch Grutschen Nr 9 das Gasthaus "Kollmann" - bekannt als Backhendlstation betreibt und auch am Wochenmarkt in Völkermarkt und Klagenfurt talentiert Hendl anbietet, hatte die Tore ihres Veranstaltungssaales für uns geöffnet.

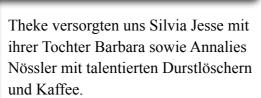


Für die Organisation und einen angenehmen Ablauf hatten Brigitte Puschl und Herman Rössler sich ordentlich ins Zeug gelegt. Unterstützung erhielten sie aus der nachbarschaftlichen Region Wolfsberg mit Anna Maria Lippitz.

Mehr als 70 Mitglieder mit Familienangehörigen und Gästen waren der Einladung gefolgt. Schon das Befüllen der Präsentationstische mit Nützlichem, Schönem, Interessantem, Lesbarem, Kleidbarem und natürlich auch Essbarem wurde von den Klängen des vielseitigen Musikers Rudi Winkler aus Krumpendorf begleitet. Rudis Melodien erfreuten die Gekommenen und verleiteten zu späterer Stunde sogar einige Bewegungshungrige dazu das Tanzbein zu schwingen.

Ein reichhaltiges Buffet unserer kulinarisch talentierten Mitglieder verlockte aus der Küche und die Mehlspeistafel bog sich unter der vielfältigen Süße.

Renate Gönitzer und Renate Pließnig waren für die Ausgabe der Speisen verantwortlich. An der



Bei Herman Rössler sind 100 Preisspenden, talentierte Produkte und

Gutscheine der Talente eingegangen, die er vortrefflich in der Tombola organisierte. Die eingangenen Talente dienten zur Festorganisation. Restliche Talente gingen auf das Sozialkonto des Vereines.

Den Höhepunkt erreichte das Fest bei der amerikanischen Versteigerung eines Fahrrades, dankenswerter Weise gespendet von Reinette Schindler. Für unser betagtes Mitglied Hannechristel Schupfinger wurden dabei über 40 Sozialstunden ersteigert. Die über 80jährige Hannechristel war während des gesamten Festes anwesend, feierte mit und wir konnten ihren Dank auch an ihren strahlenden Augen ablesen. Mit dem Fahrrad radelt nun Hermine Maria Steindorfer durch Kärnten.

Anna Maria Lippitz

AKTUELLES AUS MARIA GAIL



wir sind "4"....so schnell vergeht die Zeit...

... der Stammtisch ist bei uns Mittelpunkt des Tauschens, auch wenn im Moment "nur" eine kleine feine Runde... so wird doch immer fleißig getauscht und ausgetauscht!!

Im Juni war eine kleine Abordnung von uns bei der Sonnwendfeier in Grutschen. Es war ein gelungenes und tolles Fest, welches Brigitte

Puschl mit ihrem Team da auf die Beine gestellt hat!! Im August war bei uns, wie schon letztes Jahr, Stammtischpause!!

... und der September begann mit dem Radentheiner Stammtisch, es war ein gemütlicher Abend mit Tausch und Austausch!! Beim Stammtisch in Krumpendorf haben wir dann die "Gemütlichkeit im Privaten" bei Dagmar kennengelernt, auch da ging es mit Tausch und Austausch rund...wir wollen die nächste Zeit immer wieder eine andere Region besuchen, auch für "Erfahrungsaustausch" und freuen uns über Besuch aus den Regionen bei

unserem Stammtisch!
Beim nächsten
Stammtisch wollen
wir das Herbstfest
und die Generalversammlung Revue
passieren lassen...
und wie immer Tauschen!!
Im November findet, wie in den
letzten Jahren auch,
unser Weihnachtstauschmarkt statt!!

Über Teilnahme aus den anderen Regionen freuen wir uns sehr!!

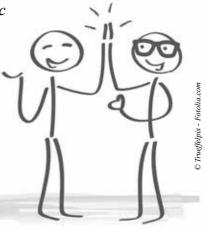
Zum Jahresausklang treffen wir uns wieder bei einer kleinen Weihnachtsfeier. Über den Termin wird gesondert informiert.

Abschließend möchte ich dem "alten" Obmann/FrauTeam herzlich danken, besonders für eure Zeit…!!

Dem neuen Obmann Wolfgang Kugler mit Team alles Gute und ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

In diesem Sinne herzliche Grüße vom Faakersee

Marie Spasojevic
Regionalbetreuerin
Villach



STAMMTISCH IN LIND

Wir haben uns gedacht da der Platz vorhanden ist und die Sonne einlud im Freien zusammen zu sitzen und den Sommer zu genießen, machen wir den Stammtisch im August bei uns in Lind.

Alles an Sitzgelegenheiten und Tischen wurden zusammen getragen.

Und so füllten sich unsere Gartenhütten mit 20 Teilnehmer/innen aus den Unterkärntner Raum. Die kühlenden Säfte und die köstlichen Mehlspeisen wurden von Mitglieder mit gebracht. Kaffee wurde von uns zur Verfügung gestellt. Bei so viel Gemütlichkeit wurde aber sehr viel besprochen. Das große Thema waren die Wahlen für den neuen Vorstand.

Natürlich wurde getauscht und neue Ideen angesprochen.

Wir freuten uns auch ein neues Mitglid begrüßen zu dürfen: Herr Armin Hainzer aus Feldkirchen.

Wir haben geplant in den nächsten Sommermonaten den Stammtisch in Lind zu machen. Weiter Infos wird es per Newsletter geben.



Auf ein Wiedersehen freuen sich ihr/e Regionalbetreuer/in Brigitte Puschl und Hermann Rössler









MITGLIEDSBEITRAG SENKEN ODER ERHÖHEN?

Bei der letzten Generalversammlung wurde wieder ein Antrag auf Senkung des Mitgliedsbeitrages gestellt. Diese wiederkehrenden Diskussionen müssen einmal aufhören! Oder wollen die, die das fordern, z. B. dass...

- ...es keine Tauschzeitung mehr gibt
- ...die Homepage nicht mehr weiterentwickelt und auf den neusten Stand gebracht wird
- ...neue Mitglieder nicht mehr betreut werden
- ...Minuskonten nicht mehr bearbeitet werden
- ...es keine Arbeitsgruppen mehr gibt, die sich den neuen Herausforderungen annehmen
- ...es keine Unterstützung mehr für besondere Stammtische gibt (Raummiete, Vorträge, Mitgliederwerbung)
- ...es keine Unterstützungen mehr für Tauschkreisfeste gibt
- ...die Öffentlichkeitsarbeit ausgesetzt wird
- ...die Markteinträge in Zukunft kostenpflichtig werden
- ...der Versand von Mitglieder-Informationen eingestellt wird
- ...nicht mehr an Vernetzungstreffen teilgenommen wird
- ...der soziale Aspekt unserer Gemeinschaft nicht mehr unterstützt wird?

Wollen jene, die die Senkung des Mitgliedsbeitrages fordern, in Hinkunft die angeführten Tätigkeiten des Vereins ehrenamtlich übernehmen, oder haben sie Sponsoren für den Wegfall der heutigen Leistungen? Es ist doch bekannt, dass Einsparungen (bei gleichbleibender Qualität und Quantität) über andere Wege finanziert werden müssen. Für junge Mitglieder und Neueinsteiger/innen könnte man über etwaige Starterleichterung nachdenken.

Angebracht wäre doch eher eine Euro-Erhöhung des Mitgliedsbeitrages, damit der Talentetauschkreis auch weiterhin allen Mitgliedern eine erfolgreiche und moderne Plattform bieten kann.

Meine Meinung dazu: Wem unser Verein zu teuer ist, sollte keine Mitgliedschaft anstreben! Nur so können wir auch zukünftigen "Minuskonten" vorbeugen.

Über viele Jahre war ich für unseren Verein ehrenamtlich tätig und scheue mich auch heute nicht, wenn es nötig ist anzupacken und stelle mich auch gerne einer etwaigen Diskussion zur Verfügung. Aber die Beitragsdiskussion soll endlich aufhören. In keinem Verein (ich gehöre fünf Vereinen an) entscheiden die Mitglieder über Beiträge. Allein der Vorstand beschließt (in Abwägung der Gegebenheiten) die Höhe derselben. Verwenden wir die freiwerdenden Energien für die Weiterentwicklung der Tauschidee.

Wolf Dannehl



Vernetzung

IMPRESSIONEN VON UNSEREM HERBSTFEST





















ARGE ZA:RT TREFFEN IN GRAZ

Beim unserem Treffen am 09.10.2015 in Graz waren Tauschkreise aus Wien, Niederösterreich, Oberösterreich, Steiermark, Tirol, Vorarlberg, Salzburg und Kärnten durch Alois, Roland und Wolfgang vertreten.

Die Dachmarke ZA:RT entsteht durch das welches uns eint und wofür wir stehen: Sie ist die Plattform für Zusammenarbeit regionaler Tauschsysteme.

Ein Erfahrungsaustausch zu gesammelten Themen hat stattgefunden:

- Ohne Treffen der Tauschkreismitglieder löst sich die Mitgliedschaft schnell auf diese sollen unterstützt werden.
- In den Bundesländern gibt es verschiedene Initiativen, die ähnlich arbeiten und wenig voneinander wissen. Hier erscheint es sinnvoll, eine gemeinsame Plattform zu schaffen.
- Eine Zusammenarbeit mit der Gemeinde gibt es in Oberösterreich in Sankt Georgen an der Gusen. In Niederösterreich entsteht das Modell einer Lebenswerten Gemeinde.
- Für Flüchtlinge gibt es in Oberösterreich eine Schenkmitgliedschaft, die den Marktplatz einsehen können; in Salzburg sammelt der TTK für Flüchtlinge.
- Ein Wissensaustausch über Zeitbankmodelle, Zeitvorsorge, Vermögenspool, Schulden und ein Zeithilfsnetzwerk rundete den Nachmittag ab.

Wolfgang Kugler









Unsere Talente Unsere Talente

TALENTIERTER TIPP VON SUSANNE ZIMMERMANN

Susanne's Hausbrot aus Bio-Roggen/Dinkel-Sauerteig

Zutaten:

1,5 kg Bio-Roggenvollmehl 0,5 kg Bio-Dinkelvollmehl Brotgewürz nach Geschmack 3 Kaffeelöffel Salz Wasser und das "Dampfl"





Rezept:

Das "Dampfl" am Vorabend ansetzen:

Den Teigrest mit lauwarmen Wasser und ca. 20 dag Mehl anrühren und bis zum nächsten Tag stehen lassen.

Das Mehl mit dem fertigen "Dampfl", Gewürz, Salz und Wasser zu einem festen, patzigen Teig verarbeiten, ca.4 Stunden bei Zimmertemperatur rasten lassen.

Vom Teig ein Stück für das nächste Brot wegnehmen und aufheben.

(Bis zu einer Woche im Kühlschrank, sonst einfrieren.)

Den Teig in 3 Teile teilen und mit etwas Mehl zu 3 Wecken formen. Die 3 Wecken aufs backpapierbelegte Blech legen. Mit Wasser bestreichen und mit Körnern wie Sesam, Leinsamen, oder Sonnenblumenkerne bestreuen.

Ins vorgeheizte Rohr (200 Grad) schieben und 40 Minuten backen. Dann auf 190 Grad zurückdrehen und 40-50 Minuten lang fertig backen. Herausnehmen und auf einem Gitterrost auskühlen lassen (über Nacht). Erst frühestens am nächsten Tag anschneiden.

Guten Appetit wünscht:

Ich bin Susanne, wohne in Villach und bin seit 2003, beim Talente Tauschkreis dabei. Ich arbeite in einem Kindergarten als Leiterin und bin seit 2014 stolze Oma von Helena und Talita. Außer dem Brot biete ich noch Honig und Übernachten mit Frühstück an .

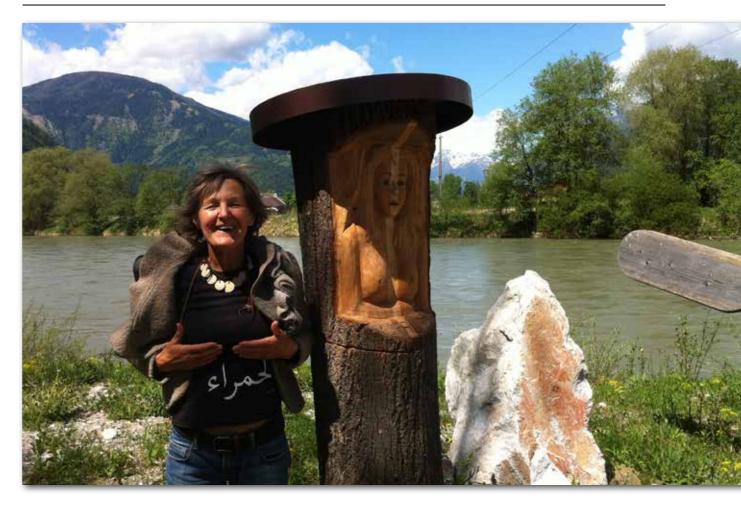
Je nach Jahreszeit habe ich auch Holundersirup und Tee, Minze und Zitronenmelisse wie auch verschiedene Marmeladen im Tauschsortiment.

Mein neuestes Angebot ist eine "Bring und -Abhol-Station". Hier können verschiedene Waren zwischen gelagert werden und von einem Mitglied gebracht- von einem Anderen geholt werden. Also, so wie ein Umschlagplatz zu Postkutschens Zeiten.

Telefonisch (0650 8031954) wird alles ausgemacht und koordiniert. Gerne könnt ihr bei mir Brot bestellen oder ihr probiert es selbst einmal aus .

Gutes Gelingen!





BEWEGTES LEBEN MIT INGRID PAWLE

und Talente, die etwas bewegen können!

Liebe Talentierte,

nach...

...30 Jahren Erfahrung im Gesundheitsbereich

...20 Jahren Leben in Spanien

...10 Jahre Wanderführerin

sind meine Dienstleistungen vielleicht etwas ungewoehnlich, aber erholsam, inspirierend und verändernd!

So biete ich eine ganzheitliche Behandlung an, die tief entspannend wirkt, die Durchblutung fördert und auf der geistig.- seelischen Ebene, positive Prozesse in Bewegung bringt wie gewünschte Veränderung auslöst.

Falls Dir jedoch manchmal nur der Antrieb fehlt, wenn Du Dich am Morgen wie ein müder Krieger fühlst, kann ich Dir einfache Übungen anbieten, um die Lebensgeister zu wecken.

Und wenn Du in Andalusien, Madeira, El Hierro oder auch hier in Kärnten in Stille wandern möchtest, Deine ganze Aufmerksamkeit auf das Schöne lenkst und Dich gerne von Neuen inspirieren lässt, dann gehe ich Dir gerne auf mir bekannten Wegen voraus.

Sehen wir uns mal? Abrazo Ingrid Pawle

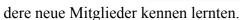
16 | www.tauschkreis-kaernten.at www.tauschkreis-kaernten.at | 17

DAS TRIO SUSANNE, GERT UND TAMI

Grüß' Euch aus Egg am Faakersee!

Wir, das sind mein Mann, unser Hund Tami und ich. Seit November 2012 waren wir Mitglied beim TTK St. Veit / Glan bei Lisa und Alexander. Meine Cousine Hermine Maria Steindorfer war "schuld", dass wir uns als Mitglied beim

TTK angemeldet hatten, wofür wir ihr sehr dankbar sind. Weil wir diese Idee des Tauschens so wunderbar fanden, waren und sind wir noch heute dabei. Nach unserer Übersiedlung zum Faakersee gelangten wir nun in die Region TTK Villach, wo wir Marie und an-



Durch die Geburt unseres Sohnes Michael wurde meine berufliche Tätigkeit unterbrochen. In dieser Zeit zu Hause wurde mein Interesse für die Arbeit des Roten Kreuzes geweckt und ich absolvierte verschiedene Kurse. Die ehrenamtliche Arbeit füllte die nächsten Jahre aus und eine Übersiedlung beendete diese schöne Tätigkeit. Nach einiger Zeit kam die nächste Übersiedlung – wieder zurück nach Villach, in die Stadt, wo mein Mann den Großteil seines Lebens verbracht hatte. Die soziale Seite hat mich nicht mehr losgelassen. Unser Sohn war bereits außer Haus und so absolvierte ich die Ausbildung zum "Besuchsdienst" der Caritas.

Wenn Du Hilfe brauchst bei Deinen alten Eltern - ruf mich an, ich hab schon Übung, komme zu Besuch und betreue auch die Enkerl, denn auch Kindern gehört meine Leidenschaft!

Meinem Mann Gert gehört die ganz große Leidenschaft der Eisenbahn, wo er beruflich viele Jahre tätig war. Seit der Pensionierung gilt die

> Liebe speziell der Schmalspurbahn Gurkthalbahn. Er ist dort Mädchen für alles, vom Obmann über Lokführer auf der Dampflok bis zum Oberbauarbeiter, während ich als Kassierin und Buffetkraft fungiere. Unsere jetzt schon 9-jährige Westie-Dame Tami ist unsere ständige Be-

gleiterin und fällt durch lautes Bellen auf. Aber durch ihr freundliches Wesen macht sie uns viel Freude.

Unsere Talente sind: Bei Gert Kleintransporte mit PKW plus Anhänger, auch Einkaufsfahrten und das genaue Lektorat von heiklen Schriftsätzen. Bei mir die kurzzeitige Kinderbetreuung, wenn Ihr verhindert seid oder einen akuten Notfall habt oder auch für ältere Menschen. Damit es was Gutes nicht nur für die Seele gibt, werden seit kurzem auch leckere Marmeladen erzeugt und getauscht!

Es gibt nichts Gutes, außer man tut es! Über Euer Interesse freut sich das Trio,

Susanne, Gert Schneider mit Tami

CHEFKOCH WOLF DANNEHL

Hirschgulasch



Zutaten: (für ca. 6 Personen)

750 g Hirschfleisch (Schlögl oder Schulter)

200 g Speck, gewürfelt und durchwachsen

200 g Eierschwammerln, Steinpilze oder Champignon

300 g Zwiebeln

Sauerrahm

125 g Preiselbeeren

125 g Cashew Kerne

Fleisch- oder Gemüsebrühe

Tomaten oder 1 EL Tomatenmark

Salz, Pfeffer, Wacholderbeeren (gemahlen), Thymian

Zubereitung:

Den Speck ausbraten und die Bröckeln zur Seite geben. Vom Fleisch Sehnen und Fett entfernen, dann in Würfel schneiden, salzen, pfeffern und im Schmalz scharf anbraten (eventuell in zwei Portionen nacheinander, falls das Fleisch nicht trocken bzw. nicht abgehangen ist).

Dann die Zwiebeln mit dem Fleisch bis zur leichten Bräune schmoren und mit ca. ½ & Brühe aufgießen. Wacholderbeeren, Thymian, Tomaten, Pilze und die Speckbrökeln hinzufügen und gar köcheln lassen.

Zum Schluss einen Schöpfer Gulaschsoße mit den Preiselbeeren und dem Sauerrahm verrühren und unter das Gulasch heben.

Als geschmackliche Abrundung eignen sich Pinienkerne sehr gut.

Gutes Gelingen wünscht Wolf Dannehl



Unsere Talente - sinnvoll helfen

BEST OF THE REST

wir stehen für liebevolles Miteinander aus Liebe zu unserer Erde.

Gläser mit Geschichte

Die starke Liebe und tiefe Wertschätzung zum Leben, zu allen Menschen und zu den Ressourcen der Erde veranlasst uns dazu, unsere Lebensmittel, die ansonsten auf dem Müll landen würden, zu konservieren. Ob übriggebliebene Rohstoffe aus der Gemüseabteilung eines Lebensmittelgeschäftes, Früchte eines ungeernteten Obstbaumes in einem unbewirtschafteten Garten, nachernten von abgeernteten Feldern – wir verarbeiten diese Lebensmittel zu wunderbaren Speisen und machen diese durch Einwecken haltbar.

So hat jedes unserer Gläser eine Geschichte von geretteten Lebensmitteln zu erzählen und diese spürt man bei jedem Bissen, den man genießt.

Aktuell retten wir unglaublich viel Obst und Gemüse vor dem Müll. Da unsere Produktionskapazitäten bei weitem noch nicht ausgeschöpft sind, bitten wir laufend um Obst und Gemüsespenden.

Die Rettung und Konservierung der Produkte sehen wir als aktuellen Auftrag an uns, einen Beitrag zu einer besseren Welt zu leisten.

Um hier auch nachhaltiges Bewusstsein und Wertschätzung zu erzeugen, haben wir es uns zum Ziel gesetzt, mit den erwirtschafteten Mitteln Projekte zu unterstützen, die sich mit folgenden Themen beschäftigen:

- Gestaltung und Etablierung von urbanen G\u00e4rten
 (oder Gr\u00fcnfl\u00e4chen f\u00fcrs Gemeinwohl unter Ber\u00fccksichtigung der Prinzipien der Permakultur)
- 2) Vermittlung von Wissen und Werten zum Thema Lebensmittel-Wiederverwertung an Schulen und Gemeinden
- 3) Schaffung von Räumen für ein friedvolles Miteinander
- 4) Gemeinsames Pflanzen, Ernten, Kochen, Essen Verbindung unterschiedlicher Menschen und Kulturen

Wollt Ihr uns unterstützen? Egal ob Ideen, Obst und Gemüsespenden oder Einladungen zu Veranstaltungen oder in die Schulen, meldet Euch bitte bei eso@live.at oder 0664 4907298 oder über die



Unsere Talente - sinnvoll helfen

DORFGARTEN

Im Dorfgarten erinnern wir uns...Wir erinnern uns daran,

...dass "die Wirtschaft" ein erstaunliches Phänomen ist, das uns in die Lage versetzt, die Lebensverhältnisse auf der Erde und damit die Lebensverhältnisse jedes Einzelnen in einem Ausmaß zu gestalten, welches die Möglichkeiten, die jeder von uns für sich allein hat, auf nahezu unvorstellbare Weise übertrifft,



...dass "die Menschen" ein einziger großer Organismus ist, der ganz eigene Qualitäten und Fähigkeiten hat, welche uns Dinge tun lassen, die oft einem Wunder gleichen: Strom aus der Steckdose kommen lassen, warmes Wasser aus dem Wasserhahn, in Zügen durch Berge fahren, Stimmen hören von vertrauten Menschen, die weit entfernt sind, Maschinen bedienen, die schwerste Lasten bewegen oder Gegenstände aus Atomen zusammensetzen können,

...dass es nichts anderes als die Gaben der Natur und unsere eigenen uns innewohnenden und entwickelten Fähigkeiten sind, einschließlich der Fähigkeit zusammenzuarbeiten, welche wir uns durch jenes Phänomen, dass wir 'Wirtschaft' nennen, gegenseitig zur Verfügung stellen,

...dass es "das Geld" ist, welches uns erlaubt, als Organismus zu wirken. Weil es erlaubt, gemeinsam zu produzieren und das Produzierte allen, die an der gesellschaftlichen Produktion beteiligt sind, gerecht zukommen zu lassen, so wie das Blut erlaubt, die Nährstoffe, die überall im Körper produziert werden, allen Organen und Zellen im rechten Maß zur Verfügung zu stellen.

Im Dorfgarten wollen wir diese Erinnerung beleben.

Sein Zweck ist die Förderung einer wirtschaftlichen Kultur der ganzheitlichen Bedarfserfüllung, welche nicht privates Anhäufen kennzeichnet, sondern der freiwillige Ausgleich von Über- und Unterschüssen nach dem Vorbild der Natur, welche nicht anders kann, als Überfluss abzugeben, zu transformieren und von Neuem hervorzubringen.

Der physische Garten dient dem Zweck des Vereins mehr auf symbolische Weise dadurch, dass er die zu fördernde Kultur unmittelbar am Beispiel des "Handelns" der Natur erfahrbar macht, so dass sie nicht bloß als theoretisches Konzept, sondern durch unmittelbares Erleben wahrgenommen und auf das Wirtschaftsleben übertragen werden kann.

Das hauptsächliche Mittel, um den Zweck des "Dorfgartens" zu erfüllen, ist die Vergabe zinsfreier Kredite, um Geld aus dem freien Vereinsvermögen an die Produktion von Waren zu binden und dadurch in Umlauf zu bringen. Durch die Tilgung der Kredite infolge des Konsums der produzierten Waren, verschwindet dieses Geld wieder aus dem Umlauf im neutralen Pool des ruhenden Vereinsvermögens.

Erwirtschaftete Überschüsse, der durch den Verein verbundenen tätigen Menschen und Unternehmen, fließen als Einlagen in das Vereinsvermögen, und Unterschüsse - für soziale Initiativen - werden aus diesem ausgeglichen.

Auf diese Art entsteht ein wirtschaftliches

Unsere Talente / Termine

Milieu, in dem Geld keine andere Funktion hat, als das gemeinsam Produzierte gerecht allen, die an der Produktion beteiligt sind, zukommen zu lassen.

Dadurch wird genau jene wirtschaftliche Kultur gefördert, welche der Verein bezweckt. Gedanklich orientiert sich dieses Konzept an den "Zeitgemäßen Wirtschaftsgesetzen" von Wilhelm Schmundt, welche auch den Kern der Initiative Europa 2019 bilden.

Wir freuen uns über jede Form der Teilnahme, der Mitarbeit und der Mitgestaltung am Sozialen Organismus.

www.dorfgarten.at

DER PLATZ DER GEMEINSCHAFT

mit Andrea Schallengruber

Künstliche Systeme, in denen wir nicht Mensch sein können, haben wir satt.

Wir schaffen im Rosental, in Maria Elend, einen Platz der Gemeinschaft, der natürlich wachsen darf, wo Austausch und Begegnung stattfinden können. Daher freuen wir uns auf jeden der sich einbringt. Wichtig ist auch die Kreiskultur, das heißt, dass unser Austausch und unsere Kommunikation auf gleicher Augenhöhe stattfinden, denn jeder Beitrag ist wertvoll.

Naturerleben, Wildniswissen (in Form von Waldläuferbanden, Waldwichtel und Sommercamps), Heilpflanzenkunde, Selbstversorgung, altes Wissen unserer Ahnen und Lernen in der Natur spielen bei uns eine wichtige Rolle. Die Pflanzen und Tiere, die mich umgeben, sind meine Verbündeten – zu ihnen bauen wir hier eine starke Verbindung auf. Hühner, Hund,



Katz und Pferde bringen ihre Qualitäten ein. Und der bestehende Kräuter- und der Selbstversorgergarten, der nächstes Jahr entsteht, bildet daher einen wichtigen Bestandteil zum Heilund Ganz-Sein. Mein Wunsch ist, das Paradies hier auf der Erde bereits zu schaffen – und zu teilen.

Mein Part in dem Ganzen sind dabei meine verschiedenen Kräuterprodukte und weiterzugeben, wie man diese herstellt. Das Weitergeben von altem Wissen, der lebendige Austausch mit Kindern und das Gestalten des Platzes.

Gerne helfe ich auch dabei, das Kraut zu fin-



den, das du gerade brauchst.

Melde dich einfach, wenn du dich angesprochen fühlst: zauber-garten@gmx.at oder unter 0676-42 113 42!

Wir freuen uns auf dich!

MASSAGE BEI OLIVER MIKLIN-TEYROWSKY

Gewerblicher Masseur mit mehr als 10jähriger Berufserfahrung (u.a. mit SportlerInnen, SängerInnen, Kindern, Büro-Menschen, Handwerkern, etc.)

Ausgebildet im klassischen Sinne (Klassische Massage, Fußreflexzonen, chin. Energiemeridiane, Lymphdrainage) mit Zusatzausbildungen (Il-Do-Körperkerzen, Quantenheilung nach Andrew Blake) ist es meine Ausrichtung menschliche Systeme zu beruhigen, Schmerz zu lindern und Wohlfühlen aufrecht zu erhalten. Mir helfen dabei nicht nur meine Erfahrung und mein Gspür, sondern auch mein Humor und große warme Hände.





Mein Praxisraum ist in Klagenfurt in der Kreuzbergler Gegend. Hausbesuche sind auch möglich. Behandlungsdauer ca. 1 Std. – 250 Talente inkl. Anfahrt (bis zu 15km) und Material.

WORKSHOP - SEIFE SELBER HERSTELLEN





Termine - Stammtische

Krumpendorf

bei Dagmar Rauberger

Pamperlallee 73, 9201 Krumpendorf

(bitte schräg gegenüber parken) Montag, 2. November 2015

geändert: Montag, 14. Dez. 2015

geändert: Montag, 11. Januar 2016

Montag, 1. Februar 2016

Montag, 7. März 2016

Montag, 4. April 2016

Montag, 2. Mai 2016

Anmeldung erbeten bei

Dagmar Rauberger

04229 3451 od. 0699 112 27 435

Gmünd

Termine und Ort werden im Kalender auf der Homepage angekündigt Infos bei Andrea Forrás 0676 635 15 81

Velden

Keutschacher Straße 31, 9220 Velden am Wörther See Termine und Ort werden im Kalender auf der Homepage angekündigt Infos bei

Anna Magnet 0650 292 74 00

18:00 - 20:00 Uhr

Klagenfurt West

Klagenfurt Ost

Pischeldorfer Straße 145,

(Büro vom Tauschkreis)

9020 Klagenfurt am Wörthersee

Donnerstag, 12. November 2015

Donnerstag, 10. Dezember 2015

Donnerstag, 14. Januar 2016

Donnerstag, 11. Februar 2016

Donnerstag 10. März 2016

Donnerstag 14. April

Donnerstag 12. Mai

Infos bei

18:00-20:00 Uhr

Nautilusweg 11, 9020 Klagenfurt

Jutta Schlesinger 0650 532 37 15

talentetausch

Dienstag, 20. Oktober 2015

Dienstag, 17. November 2015

Dienstag, 15. Dezember 2015

Dienstag, 19. Januar 2016

Dienstag, 16. Februar 2016

Dienstag, 15. März 2016

Dienstag, 19. April 2016

Infos bei

Elisabeth Hobel 0664 382 15 73

Christa Zwitter 0660 249 83 20

St. Veit an der Glan

Termine und Ort werden im Kalender auf der Homepage angekündigt Infos bei Alois Tuscher 0676 822 778 74

Villach - Maria Gail

18:30-20:30 Uhr

GH Moser Maria Gail

18. November Platz 8, 9500 Villach

Montag, 16. November 2015

Dezember Weihnachtsfeier

(Termin wird bekannt gegeben)

Montag, 18. Januar 2016

Montag, 15. Februar 2016

Montag, 21. März 2016

Montag, 18. April 2016

Montag, 23. Mai 2016

Infos bei Marie Spasojevic 0650/4541972

Warum Stammtische?

- Vertrauensbildung
- prompte Rückmeldung
- Produkte werden aleich "aeprüft"
- mehr Kontaktaufbau zu Anderen
- neue Mitglieder kennenlernen
- du bist immer aktuell informiert
- Stammtischrunden sehen dich gerne kein Grund für Schwellenangst
- und du kannst alle Stammtische guer durch Kärnten besuchen

Nimm dir Zeit und schau vorbei!

Wolfsberg

18:00-20:00 Uhr

Reckturmweg 3, 9400 Wolfsberg

Montag, 09. November 2015

Montag, 14. Dezember 2015

Montag, 11. Januar 2016

Montag, 08. Februar 2016

Montag, 14. März 2016

Montag, 11. April 2016

Montag, 09. Mai 2016

Infos bei Anna Maria Lippitz

0664 502 78 27

St. Andrä im Lavantal

17:00-19:00 Uhr

Andreasplatz, 9433 Sankt Andrä

Mittwoch, 11. November 2015

Mittwoch, 09. Dezember 2015

Mittwoch, 13. Januar 2016

Mittwoch, 10. Februar 2016

Mittwoch, 09. März 2016

Mittwoch, 13. April 2016

Mittwoch, 11. Mai 2016

Infos bei

Anna Maria Lippitz 0664 502 78 27

Radenthein

17:00-18:30 Uhr

Hauptstraße 60, 9545 Radenthein

Donnerstag, 05. November 2015

Donnerstag, 03. Dezember 2015

Donnerstag, 07. Januar 2016

Donnerstag, 04. Februar 2016

Donnerstag, 03. März 2016

Donnerstag, 07. April 2016

Donnerstag, 05. Mai 2016

Infos bei Barbara Burgstaller

0664 204 78 13

Völkermarkt

18:30-20:30 Uhr

Mettingerstr. 16, 9100 Völkermarkt

Mittwoch, 04. November 2015

Mittwoch, 02. Dezember 2015

Mittwoch, 06. Januar 2016 Mittwoch, 03. Februar 2016

Mittwoch, 02. März 2016

Mittwoch, 06. April 2016

Mittwoch, 04. Mai 2016

Infos bei Brigitte Puschl 0650 226 68 10

NEU: Feldkirchen

18:30-20:30 Uhr

"Foodsharing" Feldkirchen Villacherstraße 7, 9560 Feldkirchen

Mittwoch, 18, November 2015

Mittwoch, 16. Dezember 2015

Mittwoch, 20. Januar 2016

Mittwoch, 17. Februar 2016

Mittwoch, 16. März 2016

Mittwoch, 20. April 2016

Mittwoch, 18. Mai 2016

Infos bei Annemarie Posratschnig

0699 15 08 67 67

Termine ohne Gewähr! Terminänderungen werden auf der Homepage angekündigt!

Diese und noch viele weitere Termine findet man auf der Homepage unter dem Menüpunkt "Termine". Natürlich kann man auch bei den Regionalbetreuer/Innen die aktuellen Termine erfragen. Übrigens: Möchtest du in deiner Umgebung den Mitgliedern gerne organisatorisch helfen? Dann melde dich als "Regionalbetreuer/in"!